

Protokoll ERFA Finanzen Schweiz 01/2024 vom 14.05.2024

Teilnehmer			Anwesend
Othmar Unternährer (OTU)	Product Owner, Dialog	Vertretung Dialog	Ja
Jasmin Hess (JAH)	Product Owner, Dialog	Vertretung Dialog	Ja
Michael Bissig	Kantonal Verwaltung Uri	Vertretung Kanton UR	Ja
Benjamin Gruber	Gemeinde Neuenkirch	Vertretung Kanton Schaffhausen	Ja
Ulrich Kreuter	Gemeinde Köniz	Vertretung Kanton Bern	Ja
Herbert Heggli	Gemeinde Hitzkirch	Vertretung Kanton Luzern	Ja
Simon Gisin	Gemeinde Zuzach	Vertretung Kanton Aargau	Online
Janine Knecht	Gemeinde Ehrendingen	Vertretung Kanton Aargau	Ja
Monika Rüttimann	FPAG	Vertretung FPAG	Ja
Marco Summermatter	Gemeinde Brig-Glis	Vertretung Kanton Wallis	abgemeldet
Jürg Zurlinden	Langenthal	Vertretung Kanton Bern	
Roland Friederich	Gemeinde Grellingen	Vertretung Kanton Baselland	abgemeldet
Beatrice Wacker	Gemeinde Greng	Vertretung Kanton Freiburg	abgemeldet
Beat Baumann	Gemeinde Erlinsbach	Vertretung Kanton Solothurn	abgemeldet
Marlise Tüscher	Gemeinde Gerlafingen	Vertretung Kanton Solothurn	abgemeldet
		Vertretung Kanton Thurgau	vakant
		Vertretung Kanton Zürich	vakant
		Vertretung Kanton Appenzell	Vakant
		Vertretung Kanton Graubünden	Vakant

Protokoll ERFA Finanzen Schweiz 01/2024 vom 14.05.2024

1. *Begrüssung und Vorstellungsrunde*
2. *ERFA-Konzept*
3. *Dialog G6 Roadmap*
4. *Demo Dialog G6*
5. *Pause*
6. *Offene Diskussion*
7. *Ausblick 2025*
8. *Abschluss*

Beschreibung	Wer	Termin
<p>1. Begrüssung und Vorstellungsrunde</p>	OTU	
<p>Othmar Unternährer begrüsst die ERFA-Teilnehmenden und dankt für Ihre Teilnahme. Er erwähnt, dass einige Teilnehmende sich entschuldigen mussten und für eine Regionen noch kein Vertreter angefragt oder gefunden wurde.</p> <p>Die Teilnehmenden stellen sich kurz vor und erwähnen, mit welchen Dialog G6 Modulen bereits gearbeitet wird. Einige waren oder sind bereits Pilotgemeinden für diverse Dialog G6 Module und stellen sich auch künftig gerne wieder dafür zur Verfügung.</p>		
<p>2. ERFA-Konzept</p>	OTU	
<p>Das ERFA-Konzept wird anhand der PowerPoint Folien vorgestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass die regionalen ERFA-Gruppen wichtig sind und diese durch die jeweiligen Regionen zu organisieren sind. Aus den Regionen können die Regionsvertreter Anforderungen und Themen zur Diskussion in die ERFA CH einbringen. Damit die Regionen sich organisieren können, wird den Teilnehmern eine Kundenübersicht ihrer Region zur Verfügung gestellt.</p> <p>Die ERFA CH werden von der Dialog organisiert. Jährlich sollen zwei Meetings stattfinden mit dem Ziel, die Anwender bei der Entwicklung von Dialog G6 teilnehmen zu lassen. Die Meetings werden protokolliert. Das Protokoll und allenfalls weitere Unterlagen werden im Extranet der Dialog allen Kunden zugänglich gemacht.</p> <p>Für die nächsten Meetings werden noch zusätzliche Regionsvertreter gesucht, da einige Kantone am Kick-Off noch nicht vertreten waren.</p>		
<p>3. Dialog G6 Roadmap</p>	OTU	
<p>Aufbau Produktmanagement</p> <p>Das Produktmanagement wird anhand der PowerPoint Folien vorgestellt. Das Produkt Management Team umfasst 6 Personen, das Entwicklungsteam besteht aus 20 Entwicklern, wobei deren 14 für Dialog G6 arbeiten.</p> <p>Die Entwicklung von Dialog G6 wird mit 10 «Releasen» pro Jahr vorangetrieben. Ein solcher Zyklus umfasst 20 Entwicklungstage und 5 Testtage, anschliessend wird der Release ausgeliefert.</p> <p>Standardisierung</p> <p>Folgende Punkte sind für Dialog G6 von Bedeutung und werden künftig stärker gewichtet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standardlösung schweizweit identisch • Vereinheitlichungen allgemein <ul style="list-style-type: none"> ○ Modulaufbau ○ Intuitive Darstellungen und Erfassungen ○ Vermehrt Ansichten anstelle von Auswertungen ○ Formularstandards anstelle von Individualanpassungen ○ Vereinheitlichung von Auswertungen • Standard wird sich positiv auf den Support auswirken (einfacher, effizienter) • Einarbeitung in neue Module wird einfacher <p>Roadmap 2024</p> <p>Die Roadmap 2024 wird vorgestellt. Die Roadmap ist rollend und es kann Verschiebungen geben. Neben den nachfolgend aufgeführten Schwerpunkten wird parallel an den übrigen Modulen (Einwohnende, Kasse, Kreditoren usw.) gearbeitet. Vor allem die Standardisierung bedarf einer generellen Anpassung in allen Modulen.</p>		

Beschreibung	Wer	Termin
<ul style="list-style-type: none"> • 2023; alle aufgeführten Dialog G6 Module in der Jahresspalte 2023 sind verfügbare und bereits zahlreich bei den Gemeinden im Einsatz. • 2024; Erstellung neuer Dialog G6 Module, Pilotierung im jeweiligen Quartal <ul style="list-style-type: none"> ○ Dialog Lohn <ul style="list-style-type: none"> ▪ Pilotierung mit drei kleinen Verwaltungen im 1. Quartal 2024 ▪ Ausbau 2. Phase für grosse Verwaltungen ▪ Pilotierung mit grösseren Verwaltungen voraussichtlich im Herbst 2024. ○ Dialog G6 Gremien <ul style="list-style-type: none"> ▪ Start der Pilotierung im 2. Quartal am laufen ○ Dialog G6 Debitoren <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktuell in der Entwicklung ▪ Start der Pilotierung mit 5 Verwaltungen im 3. Quartal ○ Dialog G6 Finanzen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktuell in der Entwicklung ▪ Diverse Einrichtungselemente abgeschlossen. ▪ Diverse Neuerungen werden am Meeting vorgestellt ▪ Pilotierung frühestens im 4. Quartal 2024 vorgesehen ○ Dialog G6 Gebühren und Werke <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktuell in der Entwicklung ▪ Pilotierung frühestens 1. Quartal 2025 möglich • 2025/2026; Ausblick auf die Entwicklungen der nächsten beiden Jahre <ul style="list-style-type: none"> ○ Bestellwesen; vorgelagerter Prozess zu Kreditoren Beleg-Cockpit (2025) ○ Anlagen; wird als komplett neues Modul bereitgestellt (2025) ○ Investitionen; Idee mit einem eigenen Modul zu arbeiten (2025) ○ GEVER (2025) ○ Kostenrechnung (2026) ○ Finanzplan (2026) ○ Steuerfakturierung (2026) 		
<p>4. Demo Dialog G6</p>	<p>JAH</p>	
<p>Die nachfolgenden Bereiche werden direkt in Dialog G6 vorgestellt. Dabei sind einige Elemente noch nicht fertig abgeschlossen und werden somit in der Entwicklungsumgebung präsentiert.</p> <p>Einheitlicher Menüaufbau</p> <p>Der Menübaum wird mit dem Zyklus 6.3.34 überarbeitet. Die neue Struktur wird präsentiert. Folgende Mutationen wurden vorgenommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reihenfolge der Menüs • Farbvergabe der Menüs (verwandet Module erhalten die gleiche Farbe) • Eindeutige Symbolvergabe (Icons) • Vereinheitlichung der Menüstruktur innerhalb eines Moduls <p>Dialog G6 Finanzen</p> <p>Dialog G6 Finanzen beinhaltet nur noch die Finanzbuchhaltung. Hierzu gehören die Einrichtungselemente wie Buchhaltung, Rechnungsjahre, Perioden usw. sowie die FIBU-Belegerfassung und die Auswertungen.</p> <p>Die Bereiche Budget, Kreditoren, Kasse und Investitionen sind oder werden in Dialog G6 eigene Module, jedoch direkt miteinander verbunden.</p> <p>Ansichten</p> <p>Um einer Standardsoftware näher zu kommen, müssen die kundenspezifischen Berichte und Formulare minimiert werden. Dies soll mit Ansichten entstehen. Eine Ansicht kann</p>		

Beschreibung	Wer	Termin
<p>manuell zusammengefiltert werden und nach Bedarf nach Excel oder in ein Standard designtes pdf exportiert werden. Kontrollen können so direkt am Bildschirm gemacht werden.</p> <p>Einrichtungen</p> <p>Die Einrichtungen werden im neuen Menübaum in zwei Teile eingeteilt.</p> <p>Verwaltungen: Einrichtungen welche zwischenzeitlich bearbeitet werden wie Kontoplan und Buchungsjahre</p> <p>Einstellungen: Meist einmalige Einstellungen (Bsp. Bei Neuinstallationen) wie Buchhaltungen oder Gliederungen</p> <p>Gliederung und Kontomutation</p> <p>Aktuell ist die Gliederungs- und Kontomutation in der Entwicklung. Es wurden die ersten Ansichten des Kontoplanes, welche auch die Gliederungen enthält präsentiert.</p> <p>Die Ansicht zeigt neben den Gliederungen (frei definierbar) und den Konten auch weitere relevante Elemente wie Budgetsaldo, Rechnungssaldo, MwSt. Code, Zuweisungen.</p> <p>Auswertungen</p> <p>Es wird ein Prototyp einer möglichen Auswertungsart präsentiert. Die Auswertung basiert auf einer Spaltendefinition verbunden mit Gliederungen.</p> <p>In der Spaltendefinition können mehrere Jahre definiert werden, entweder als Rechnungssaldo oder Budgetsaldo. Die Spaltendefinitionen können als Berichtsvorlage gespeichert werden.</p> <p>In der Ansicht werden die gewählten Parameter (z.B. Jahr 2024, Erfolgsrechnung, Funktionale Gliederung auch gemischt mit Artengliederung) definiert und anschliessend angezeigt.</p> <p><i>Rückmeldung der Teilnehmenden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> → Die aufgezeigten Erneuerungen gehen in die richtige Richtung. → Die Menüstruktur wirkt leichter und einheitlicher, was positiv ist. → Der gezeigte Prototyp der Auswertung geht in eine sehr gute Richtung. → Die Darstellung des Kontoplanes wird sehr begrüsst. → Die Reduktion von Menüpunkten, sowie die gezeigten Verknüpfungen und Übersichten sind gut. 		
<p>5. Pause</p>		
<p>6. Offene Diskussion</p>	JAH	
<p>Datumsbezeichnungen Finanzen und Kreditoren:</p> <p>Auf der Erfassungsmaske bei der Kreditor- und Finanzbelegerfassung sind zu viele Datumfelder vorhanden. Diese sollen auf 3 reduziert und gleichzeitig wird die Bedeutung der Felder neu definiert und in allen Modulen von Dialog G6 vereinheitlicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Buchungsdatum • Belegdatum / Fakturadatum bei Kreditoren • Valutadatum / Fälligkeitsdatum bei Kreditoren <p><i>Rückmeldung der Teilnehmenden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> → Nach kurzer Diskussion wird diese Reduktion als positiv aufgenommen. → In einigen Modulen gibt es noch ein MwSt. Datum. Dies soll geprüft werden, nicht dass bei der nächsten Umstellung Probleme entstehen. 		

Beschreibung	Wer	Termin
<p>Buchungsdatum steuert Periode</p> <p>Künftig wird das Buchungsdatum die Periode steuern. Die Periode kann nicht mehr frei ausgewählt werden, sondern wird aufgrund des Buchungsdatums gezogen. Wenn eine Buchung in die Periode 2023 (Datumdefinition 01.01.2023 – 31.12.2023) gehört, muss das Buchungsdatum ebenfalls in diesen Datumsbereich passen.</p> <p>Folgende Vorteile ergeben sich mit dieser Änderung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswertungen sind datumsbezogen möglich • Offenpostenauswertung nach Datum (Stichtagbezogen möglich) • Sicherstellen von korrekten Abschlussalden (Abgleich OP Saldo mit Bilanzkonto) <p><i>Rückmeldung der Teilnehmenden:</i></p> <p>→ In der anschließenden Diskussion wird dieser Änderung zugestimmt.</p> <p>→ Die Teilnehmer machen darauf aufmerksam, dass die Änderung gut dokumentiert werden muss.</p> <p>→ Einige Teilnehmer hinterfragen, ob Buchungsdatum die richtige Beschreibung ist, es wird jedoch an dieser Bezeichnung festgehalten.</p> <p>Mehrwertsteuer</p> <p>Die MwSt. ist aktuell in der Spezifikationsphase. Dabei sollen die Handhabung der MwSt. vereinfacht werden, vor allem bei Steuersatzänderungen. Folgende Punkte werden dabei besprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MwSt. Codes <ul style="list-style-type: none"> ○ Standardcodes (Systemcodes) ○ Standardcodes sind durch den Kunden nicht mutierbar ○ Standardcodes werden automatisch mit einem Release aktualisiert ○ Kunden können eigene MwSt. Codes nach wie vor erfassen • MwSt. Abrechnung <ul style="list-style-type: none"> ○ Übersicht (Liste, siehe PP-Folie) mit allen erstellten MwSt. Abrechnungen ○ Alte Abrechnungen stehen immer zur Ansicht zur Verfügung ○ Status zeigt den Stand der Abrechnung ○ Neue Abrechnung kann nur erstellt werden, wenn die Vorquartalsabrechnung definitiv verbucht ist. • Auswertungen <ul style="list-style-type: none"> ○ MwSt. Kontrolle ○ MwSt. Formular (ab 2026 auch elektronisch übermittelbar) ○ Umsatzabstimmung <p><i>Rückmeldung der Teilnehmenden:</i></p> <p>→ Die Standardisierung der MwSt. Codes wird begrüsst.</p> <p>→ Bei den Standard-Codes müssen sämtliche Codes zur Verfügung stehen, so auch Vorsteuerverkürzungen, Subventionen und Spenden.</p> <p>→ Auf die Funktionsweise der Umsatzabstimmung sind die Teilnehmer gespannt.</p> <p>Serien</p> <p>In Dialog G6 werden die Serien eliminiert, respektive sind durch den Kunden nicht mehr beeinflussbar. Somit kann eine Serie künftig auch nicht mehr geöffnet werden. Falschbuchungen müssen daher entweder storniert oder umgebucht werden.</p> <p>Im Hintergrund werden die Serien nach den folgenden Kriterien automatisch generiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tagesdatum • Herkunft (Kreditoren, Debitoren, Kasse usw.) • Bereiche (Barcode, Arbeitsgebiete usw.) • Die Zuordnung von Belegen wird automatisch vorgenommen 		

Beschreibung	Wer	Termin
<p><i>Rückmeldung der Teilnehmenden:</i></p> <p>→ Die Anwesenden nehmen diese Information mit Freude zur Kenntnis.</p> <p>Belegerfassung Finanzen</p> <p>Die aktuelle Belegerfassung im Beleg-Cockpit wird überarbeitet und analog der Erfassung bei den Einzelfakturierungen aufgebaut. Diese Anpassung gehört zur Standardisierung und Vereinheitlichung von ähnlichen Arbeitsschritten.</p> <p>Die Belegerfassung wird als Spezifikations-Print vorgestellt. Neben der Erfassung über das Beleg-Cockpit (Beleg ist vorhanden und wird eingescannt) werden zusätzliche Erfassung bereitgestellt, bei denen das Beleg (Standardbuchungsbeleg) mit der Speicherung der Buchung erstellt und mit der Buchung verbunden wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Belegerfassung ohne Beleg • Umbuchungen (neue Funktion, bei der eine Umbuchung automatisiert erstellt wird) • Storno • Transitorische Buchungen <p>Sobald die ersten Ansichten der neuen Belegerfassung entwickelt sind, werden wir den Mitgliedern der ERFA-Finanzen CH diese Funktion kurz vorstellen.</p> <p><i>Rückmeldung der Teilnehmenden:</i></p> <p>→ Vor allem auf die neuen Funktionen wie Umbuchung, Storno und die transitorischen Buchungen wird positiv reagiert.</p> <p>→ Bei Buchungen ohne Beleg muss dies über die Benutzersteuerung eingegrenzt werden können.</p>		
<p>7. Ausblick 2025</p>	<p>JAH</p>	
<p>Im Ausblick wird kurz aufgezeigt an welchen Modulen aktuell gearbeitet wird und welche Neuerungen in den Modulen eingebaut werden soll.</p> <p>Anlagen</p> <p>Die Dialog G6 Anlagebuchhaltung wird mittels Greenfield Approach komplett neu aufgebaut. Die wichtigsten Punkte sind nachfolgend kurz aufgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeptphase ist am Laufen • Aufgrund neuer Lösung wird Migration oder Neuerfassung (je nach Datenqualität) notwendig sein. • Vereinheitlichung zu Dialog G6 Standard • Vermehrt Automatismen wie Anlagen in Bau umbuchen, Umbuchungsfunktion innerhalb der Anlagenbuchhaltung usw. • Verknüpfung zu Finanzen und Investitionen für Anschaffungen, Abschreibungen, Restwert (Bilanz) usw. <p><i>Rückmeldung der Teilnehmenden:</i></p> <p>→ Der Greenfield Approche wird sehr begrüsst. Die bestehende GemoWin ANBU ist zu fehleranfällig und komplex.</p> <p>Investitionen</p> <p>Einige Funktionen für die Investitionen sollen bereits mit der Umstellung der Finanzen bereitgestellt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatisierte Aktivierung / Passivierung (Ausgleich IR und Verbuchung in Bilanz) <p>Es wird die Idee der Dialog vorgestellt, die Investitionen als Nebenbuch wie die Anlagen zu führen. Eine Investition könnte dabei mehrere verschiedene Konten beinhalten und jedes Investitionskonto wird direkt mit der Bilanz und Anlage verbunden.</p>		

Beschreibung	Wer	Termin
<p>Da die Investition eine eigene Nummer wird, ist es nicht mehr notwendig für jede einzelne Investition eine neues Investitionskonto anzulegen. Damit kann der Kontoplan der Investitionsrechnung reduziert werden.</p> <p><i>Rückmeldung der Teilnehmenden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> → Nach kurzer Diskussion wird der Idee zugestimmt und soll weiterverfolgt werden. → Das Konzept des Moduls Investition soll an der nächsten ERFA-Finanz CH im Herbst detaillierter präsentiert werden. → Bei der Investitionsrechnung ist auch das Kreditwesen zu berücksichtigen. Es soll möglich sein, eine Kreditabrechnung direkt aus dem System zu erstellen. <p>Bestellwesen</p> <p>Das Bestellwesen ist ein vorgelagerter Prozess zum Rechnungseingang. Verwaltungen, welche mit diesem Modul arbeiten, verlangen, dass bereits die Bestellung über einen Visierungsprozess genehmigt wird. Beim Bestellwesen sind folgende Elemente vorhanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassung einer Bestellung inkl. Lieferant und kompletter Kontierung • Genehmigung und Visierung über Dialog G6 Workflow • Vereinfachung des Prozesses durch Kompetenzdefinitionen • Bei Rechnungseingang ist allenfalls ein erneutes Visum nicht mehr notwendig. <p><i>Rückmeldung der Teilnehmenden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> → Das Bestellwesen ist nicht nur für grosse Verwaltungen einsetzbar, sondern kann auch kleinen Verwaltungen einen Mehrwert bieten. 		
<p>8. Abschluss</p>	<p>OTU/JAH</p>	
<ul style="list-style-type: none"> → Das Einbinden der Kunden bei der Entwicklung von Dialog G6 ist erfreulich. → Der Austausch untereinander ist wertvoll. → Die Informationen am heutigen Meeting waren wertvoll und zeigen in die richtige Richtung. 		